

Badische Zeitung Emmendingen vom 20.12.1995

Die Technik als eigenwillige Schöpferin von Musik

Zentrum für elektronische Musik präsentierte sich zwei Tage in der Steinhalle

Keine Frage, der Emmendinger Elektro-Musiker Klaus Weinhold hat wieder zugeschlagen. Oder besser sein Computer. Am Wochenende haben Musiker – oder sind es Techniker, oder beides – vom Zentrum für elektronische Musik (ZeM) ihre neuen Werke vorgestellt.

Die Gruppe, die das Ende der klassischen Musik prophezeit, präsentierte Werke, die augenzwinkernd und philosophisch zugleich an der Dekonstruktion der herkömmlichen Musik arbeiten...

...Was die ZeM-Musiktechniker in Emmendingen treiben, ist einzigartig und verdient die Integration in die sogenannte „seriöse“ Musikszene. Dabei spielt es keine Rolle, ob diese Musik tatsächlich rezipiert wird, wenn in der Emmendinger Hauptstraße längst keine Autos mehr fahren, sondern dann atomgetriebene Raumvehikel über das Pflaster gleiten.

Was Weinhold, Joachim Stange-Elbe und die anderen versuchen, ist Musik mit einer neuen, einer an und für sich nicht mehr kritisierbaren eigenen Dimension. Musik, der nicht die emotionale Idee zugrunde liegt, sondern die Ortung der Materie, in der die Technik als Schöpfer der Kunst fungiert. Was zählt, ist allein die Philosophie, und die mag neue Aspekte bringen, obwohl – oder gerade weil – sie ganz woanders ansetzt als die vom Kritiker noch immer für unsterblich gehaltenen Herren Bach, Mozart und Wagner.

Axel Brüggemann